

DREI AUSGEWÄHLTE PROJEKTE



Die **Erneuerung des Kraftwerks Hagneck** ist ein wegweisendes und energiepolitisch bedeutsames Beispiel für die in den nächsten Jahren in grosser Zahl zu erwartenden Erneuerungen von Kraftwerken. Das baukulturell wertvolle Ensemble von Alt- und Neubau überzeugt durch die gestalterische und innovative Verbindung von Industriegeschichte, modernster Kraftwerktechnik und einer hervorragenden landschaftlichen Einbettung.

Foto: Hannes Henz



Bei der **Kraftwerk1-Überbauung Zwicky Süd** handelt es sich um ein weitsichtiges und integratives Projekt, das seinen Anspruch an soziale Innovation mit einer qualitativ hochstehenden Architektur unterstreicht – in räumlicher, gesellschaftlicher, technologischer und ökologischer Hinsicht. Die Jury würdigt die Arbeit als mutiges Experiment, dessen Zielsetzungen und Lösungsansätze als Modell für andere Vorhaben ähnlicher Art dienen können.

Foto: Arazebra, Andrea Helbling



Dem Projekt **«Revitalisation de l'Aire»** ist es gelungen, ein stimmiges Gleichgewicht zwischen den ländlichen und städtischen Anwenderbedürfnissen herzustellen. Der gewählte Ansatz verleiht der renaturierten Landschaft einen starken architektonischen Charakter, und stellt gleichzeitig sicher, dass die essenziellen Funktionen eines künstlich geschaffenen Ökosystems erfüllt bleiben. Ein bis dato auf nationaler und internationaler Ebene einzigartiger Ansatz.

Foto: Groupement Superpositions

Quelle: Jury-Bericht *Umsicht – Regards – Sguardi 2017*
Informationen: www.sia.ch/umsicht

HSR Hochschule für Technik Rapperswil ■ Oberseestrasse 10 ■ CH-8640 Rapperswil
T +41 (0)55 222 41 11 ■ F +41 (0)55 222 44 00 ■ office@hsr.ch ■ www.hsr.ch
> www.hsr.ch/anfahrt

HSR
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL
FHO Fachhochschule Ostschweiz

UMSICHT REGARDS SGUARDI 2017

umsicht
regards
sguardi
17

sia

SIA-Wanderausstellung an der HSR vom
20. November bis 1. Dezember 2017
Eröffnung am 21. November 2017



Foto: Beat Schweizer

WIE SOLL DIE SCHWEIZ IN ZUKUNFT AUSSEHEN?

Junge Bauschaffende im Dialog

Alle 3 Jahre vergibt der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) mit **Umsicht – Regards – Sguardi** eine aussergewöhnliche Auszeichnung. Gesucht sind Werke, die aufzeigen, wie unser Lebensraum «zukunftsfähig» gestaltet werden kann. Herausragende Beiträge zeichnet der SIA aus und stellt sie in der ganzen Schweiz und im Ausland vor – 2017 bereits zum vierten Mal. Die prämierten Projekte werden vom **20. November bis zum 1. Dezember 2017 an der HSR Hochschule für Technik Rapperswil** ausgestellt. Sie veranschaulichen, welche Entwicklung sich renommierte Fachleute verschiedener Richtungen wünschen.

Tatsächlich gestaltet wird die Zukunft jedoch von der nächsten Generation in Ingenieurwesen, Planung und Architektur. Was sagen diese jungen Fachleute zu den «Vorzeigeprojekten», die ihnen der SIA heute präsentiert? Sind sie vorhersehbar – oder doch überraschend? Sind ihre Aussagen fachlich motiviert oder eher gesellschaftspolitisch? Bieten sie eine Orientierung in die richtige Richtung? Was fehlt?

Am **21. November** stellen sich drei junge Absolventinnen und Absolventender Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Raumplanung und Landschaftsarchitektur dieser Diskussion mit dem SIA-Präsidenten und einer Vertreterin der Wettbewerbsjury.

Zum Eröffnungsanlass der Wanderausstellung lädt die HSR herzlich ein!

Auslober *Umsicht – Regards – Sguardi*

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

Sponsoren *Umsicht – Regards – Sguardi 2017*

somfy

VELUX®

Die Auszeichnung *Umsicht – Regards – Sguardi 2017* wird ermöglicht dank der grosszügigen Unterstützung der Firmen Somfy AG in Bassersdorf und Velux AG in Trimbach.

Eröffnungsanlass, 21. November 2017

18.00	Einlass
18.30	Begrüssung durch Prof. Dr. Margit Mönnecke, Rektorin
18.40	Einführung in die Auszeichnung durch SIA-Präsident Stefan Cadosch
18.50	Stellungnahmen junger Fachleute aus Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur und Raumplanung «Wasserkraftwerk Hagneck» Stellungnahme: Adrian Stucki, Bauingenieur, AF Consult, Baden «Kraftwerk1 Zwicky Süd» Stellungnahme: Ilva Gerber, Raumplanerin, KEEAS Raumkonzepte, Zürich «Revitalisation de l'Aire, Genève» Stellungnahme: Jonas Frei, Landschaftsarchitekt, Redaktion Netz Natur, SRF Zürich
19.25	Diskussion im Podium mit den Referenten und den Jury-Mitgliedern Susanne Kytzia und Stefan Cadosch, Moderation: Prof. Dr. Annette Verhein

Im Anschluss lädt das Kompetenzzentrum Infrastruktur und Lebensraum an der HSR zu einem Apéro ein.

- Stefan Cadosch** (Dipl. Arch. ETH/SIA) studierte Architektur an der ETH Zürich. Seither ist er als Architekt tätig, ab 1999 im Büro Cadosch & Zimmermann. Heute ist er Präsident des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA).
- Jonas Frei** (BSc Landschaftsarchitektur) studierte Landschaftsarchitektur an der HSR und schloss 2015 ab. Heute arbeitet er in der Redaktion des Netz Natur beim Schweizer Fernsehen.
- Ilva Gerber** (MSc in Engineering) studierte Raumplanung an der HSR sowie Teile des Masterstudiums an der Technischen Universität Wien und schloss den Master an der HSR 2014 ab.
- Susanne Kytzia** (Prof. Dr. oec) studierte Wirtschaftswissenschaften an der HSG Universität St. Gallen. Seit 2006 ist sie Professorin für Nachhaltigkeit im Bauwesen an der HSR.
- Adrian Stucki** (Dipl. Ing.) schloss sein Studium des Bauingenieurwesens an der HSR 2007 ab und arbeitete anschliessend an der Fachstelle Wasserbau am Institut für Bau und Umwelt. Heute ist er als Projektleiter bei AF-Consult Switzerland AG tätig.